1. August 1903. № 9. XVIII. Jahrgang.
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

**Journal de la Société entomologique internationale.**

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

**Organ für den internationalen Entomologenverein.**

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

**Organ of the International-Entomological Society.**

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

## Zwei neue Nymphaliden aus Neu-Guinea.

von H. Fruhstorfer.

### Doleschallia dascon dasconides nov. subspec.

Eine grosse Reihe von Doleschallia aus Kaiser-Wilhelmsland, welche unter sich kaum abweichen, differiert erheblich von dascon Godman aus British-Neu-Guinea.

Verglichen mit der Fig. 3 in Proc. zool. Society 1880, A. 56 zeigen sich bei dasconides (wie ich die Form aus Deutsch-Neu-Guinea nenne) viel breitere und heller blaue subapicale Flecken auf der Vorderflügel-Oberseite.

Diese Flecken fliessen ausserdem zu einer breiten Binde zusammen, während sie bei dascon als sieben einzelne Makeln vollständig getrennt stehen und bei vielen mir vorliegenden Stücken niemals zusammenfliessen.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

### Doleschallia dascylus endascylus nov. subspec.

Eine zweite in Deutsch-Neu-Guinea vorkommende Doleschallia-Art verhält sich gerade umgekehrt. Statt einer Verbreiterung der Vorderflügelbinde treffen wir hier eine Reduzierung derselben. Die blauen Flecken aller endascylus ♂♂ sind nämlich viel kleiner und schmäler als auf Godmans Figur 1 seiner dascylus auf A. 40 Proc. zool. Soc. 1878 und die weisse Submarginalbinde der Vorderflügel ist um vieles kürzer.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

## Einige neue südamerikanische Ectrichodiinen

von G. Breddin, Berlin.

**Rhiginia haenschi** n. spec. — ♂. Zierliche, elegante Art. Kopf verhältnismässig klein; Augen klein, vom Ende und von der Basis des Kopfes etwa gleich weit entfernt. *Pronotum stark und dicht unregelmässig gerunzelt,* sowohl auf dem Hinterfeld wie auf dem kleinen und ganz undeutlich abgesetzten Vorderpronotum, mit sehr flachem Längseindruck in der Mitte und deutlich stumpfwinklig entwickelten, wenig vorgezogenen Hinterecken. Die Gegend der Hinterecken ist etwas niedergedrückt, der hintere Seitenrand des Halsschildes selber leicht fadenförmig-verdickt, geradlinig. Schildchen wie das Halsschild deutlich runzelig. Erstes Fühlerglied etwas länger als der Kopf. — Tief schwarz; oben mässig, unten stark glänzend; die Flügeldecken matt. Hinterleib schön orange; eine schmale (jedesmal auf den Incisuren etwas erweiterte) Längsbinde der Bauchseiten und die Genitalplatte des Männchens mit ihrer Umgebung schwarz; ein Endfleck des Rückens schwärzlich. Ein undeutlicher gabelförmiger Fleck im Nacken, sowie das 4. und 5. Fühlerglied weisslich. Länge 16 mm. Schulterbr. 4½, Hinterleibsbr. 6 mm. — Ecuador (Santa Inéz, m. Samml., aus den schönen und reichhaltigen Einsammlungen des Herrn R. Haensch.

**Cricetopareis** n. gen. — (Subfam. *Ectrichodiinae*). Augen sehr gross, beim Männchen erheblich grösser als beim Weibchen. Kopf breit und verhältnismässig sehr kurz, mit den Augen so breit (♀) oder breiter (♂) als lang, dicht hinter den Augen plötzlich sehr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stark zusammengeschnürt, dahinter einen kurzen Halsring bildend. Ocellenhöcker stark erhoben; Stirn zwischen und vor den Augen eben, nach vorn geneigt; Stirnschwiele in eine stumpfwinklige Platte erhoben, Fühlerhöcker den Augen sehr genähert. Unterseite des Kopfes vor den Augen etwas buckligconvex, unter und hinter den Augen jederseits backenförmig-verdickt. Schnabelglied 2 etwa so lang als Glied 1, nicht verdickt. Pronotum deutlich trapezoidal; weit vor der Mitte mit sehr flachem und ganz undeutlichem Quereindruck, der jederseits der Mittellinie von einer sehr breiten und flachen Längsrunzel unterbrochen wird; Längseindruck linienförmig, dicht hinter dem Quereindruck durch eine Runzel unterbrochen, auf dem Vorderpronotum durchlaufend. Hinterrand des Halsschildes breit gestutzt-gerundet; die Hinterecken vollkommen getilgt. *Bauchseiten deutlich punktiert*; *die Incisuren* des Bauches (die letzte nur an den Seiten) *punktiert*. Fersengruben sehr klein, kaum ein Zehntel der Schienenlänge ausmachend. Fühler 8gliedrig. Geschlechtlich dimorph (immer?): Männchen makropter, Weibchen brachypter oder subbrachypter.

Zwischen *Mindarus* Stal und *Rhiginia* Stal in der Mitte stehend; von letzterer Gattung besonders durch die grossen Augen, die gänzlich abweichende Kopfform, die punktierten Incisuren und Bauchseiten zu unterscheiden; von Mindarus durch die beiden letzten Zeichen sowie durch die 8-gliederigen Fühler abweichend.

Dahin: *Ectrichodia tucumana* Berg. Hem. Arg. Addenda S. 191.

**Cricetopareis boliviana** n. spec. — ♂♀. Ähnlich *C. tucumana* Berg und im Ganzen ebenso gefärbt, doch kleiner. Die Bauchseiten ziemlich dicht und gleichmässig[1]), die Bauchmitte sehr zerstreut und fein punktiert. Vorderschenkel ganz schwarz; alle Schienen gegen Ende hin + pechbraun. Connexiv aussen nur schmal blutrot oder orangerot (♀) gerandet. Pronotum beim ♂ glatt, nur nahe den Schultereindrücken undeutlich gerunzelt, beim ♀ sehr flach und wenig deutlich runzelig. Halbdecken beim Männchen das Hinterleibsende erreichend, beim Weibchen die Basis des 7. Rückensegments überragend. — Länge $16^1/_2$ (♂) 18 mm (♀). — Bolivien (m. Samml.).

[1]) Bei *C. tucumana* sind Basis und Ende jedes Bauchsegments unpunktiert.

## Ein neuer Hyperoncus aus Java

von G. Breddin, Berlin.

**Hyperoncus complutus** n. spec. — ♂. In Färbung, Form und Wölbung der Oberseite an *Sphaerocoris testudo-grisea* Deg. erinnernd, doch das Schildchen länger und von der Basis an nach hinten sanft gewölbt abfallend. Kopf deutlich kürzer als zwischen den Augen breit; der vor den Augen liegende Teil winkelig (nicht gerundet) nahe den Augen kaum merklich gebuchtet; der äusserste Seitenrand ganz fein linienförmig aufgeschlagen. Fühlerglied 3 nur unmerklich länger als Glied 2, das 4. Glied so lang wie die beiden vorhergehenden zusammengenommen, oder nur wenig länger. Schnabel die Basis des 4. Abdominalringes fast erreichend; *das 2. Glied erheblich länger* (fast um $^1/_3$) *als das 3.* Glied; letzteres Glied wieder (annähernd um ein Drittel) länger als Glied 4. — Bräunlich-gelb, Oberseite mit grösseren runden schwarzen Tropfenflecken und auf der Hinterhälfte des Halsschildes und dem Schildchen (besonders an dessen Seiten und vor der Spitze) mit eingemischten kleineren, wolkigverfliessenden schwarzbraunen Fleckchen. Die Hinterhälfte des Pronotums in der Mitte, sowie die Spitze und die Seiten des Schildchens erscheinen daher dunkler, die Basis des Schildchens lichter, jederseits der Mitte mit einem gelben, rundlichen Basalfleckchen. Kopf hinten und Pronotum mit weitläufiger, feiner Punktierung, *ohne* unpunktierte Mittellinie; die Pünktchen schwarzbraun, leicht metall-schimmernd. Schild (ausser der Basis) viel gröber und dichter punktiert. Brust weitläufig schwarzbraun punktiert. Bauch schmutzig rostfarbig, die Mitte heller; die Seiten dicht und farblos (oder fast farblos) punktiert. Schenkel gegen die Spitze hin gross schwarzbraun gesprenkelt, mit eingemischten kleineren wolkigen pechbraunen Fleckchen. Fühlerglied 4 und 5 schwarzbraun, Glied 2 und 3 schmutzig dunkel-bräunlich. — Länge $8^1/_2$ mm, Schulterbreite $6^1/_2$ mm. — West Java (Sukabumi, 2000′ hoch, leg. Fruhstorfer, m. Samml.).

## Description de nouveaux appareils pour l'élevage des chenilles

par John Jullien.

J'ai l'honneur de présenter aujourd'hui à mes collègues trois nouveaux appareils de mon invention pour l'élevage des chenilles en captivité: un appareil

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: Einige neue südamerikanische Ectrichodiinen 65-66